



Olav entschied sich für einen Karosserieumbau auf GT2-Rennversion mit Original- und Zubehörteilen

Ein echter Porsche 911 GT2 der Generation 993 ist inzwischen in nahezu unerschwingliche Preissphären entrückt. Kein Problem für Olav Gelissen. Der Niederländer schuf sich kurzerhand seine eigene Interpretation des einstigen GT-Homologationsmodells aus Zuffenhausen. Wilde Spoiler, reichlich Leistung und ein sportlich abgestimmtes Fahrwerk sind allerdings nicht die einzigen Attribute seiner holländischen GT2-Interpretation. Mit von der Partie ist auch ein knalliges Outfit mit einem Schuss "Oranje"...

Wer würde seinen Porsche 911 der Generation 993 himmelblau lackieren? Die Anzahl derjenigen, die bei jener Farbkombination "Hier!" rufen wird, dürfte überschaubar sein. Was wäre jedoch, wenn die vermeintlich untypische Elfer-Farbe um einen leuchtend orangefarbenen Rennstreifen, feiste Felgen und reichlich Power ergänzt würde? Das Ergebnis wäre eine gelungene Reminiszenz an den legendären Gulf-Porsche 917 von 1971. Letzterer machte die auffällige Farbkombination nicht zuletzt durch den Hollywood-Streifen "Le Mans" mit Steve McQueen in der Hauptrolle zum Kult-Outfit auf der Haut eines Porsches.

Jener Gedanke muss auch dem Niederländer Olav Gelissen bei der Realisierung seines aktuellen Projekts, einem auf GT2-Optik und –Leistungs niveau aufgerüsteten 911 Carrera 2 der Baureihe 993, durch den Kopf gegangen sein. Mit ihm vereint Olav nicht nur ein großes Outfit der Motorsportgeschichte mit Zuffenhausener Blechen, sondern zeitgleich einen der begehrtesten Elfer der Baureihe. Das Original, somit die Vorlage zum Projekt, der Porsche 911 GT2, ist die Sportversion des 911 Turbo. Letztere zeichnet sich im Vergleich zum Serien-Turbo unter anderem durch einen reinen Heck- anstelle eines Allradantriebs, eine gesteigerte Motorleistung und mehr Drehmoment aus. Ferner ist der Ausstattungsumfang des GT2 zwecks Gewichtsersparnis drastisch komfortreduziert und das Fahrwerk des GT2 deutlich sportlicher ausgelegt worden als beim normalen Turbo.

Die sportlichen Qualitäten seiner Autos erfährt Olav selbstredend auch beim Einsatz auf der Piste

Go for Gulf

Das gewisse Extra an
Coolness, Power und Fahrspaß
911 Carrera 2 Coupé





Der echte GT2 diente als Homologationsversion für einen Rennwagen der GT-Klasse

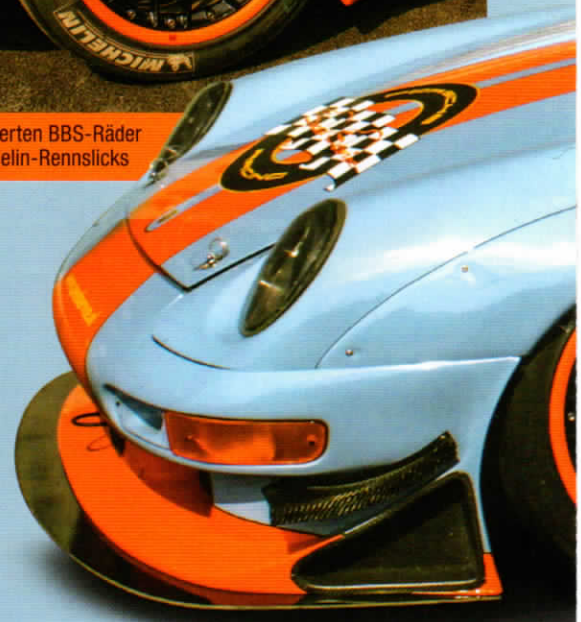
Das Ergebnis der umfassenden Maßnahmen waren ein optimiertes Leistungsgewicht und daraus resultierend bessere Fahrleistungen. Die waren nicht zuletzt deshalb erforderlich, da der GT2 als Homologationsversionen für einen Rennwagen der GT-Klasse dienen sollte. Diese Bestimmung ist nicht zuletzt anhand seines brachialen Outfits mit aufgenieteten Kotflügelverbreiterungen sowie einem vom 993 Carrera RS Clubsport stammenden Heckflügel zu erahnen. Zur Nachbildung dieser Optik entschied sich Olav für einen Karosserieumbau auf GT2-Rennversion mit Original- und Zubehörteilen. Dazu zählen Leichtbau-Türen, eine Lexanverglasung an Seiten- und Heckscheibe, ein fest stehender Heckflügel mit Aerodynamik-Leitwerk-Aufsatz, Gfk-Sportspiegel, aufgenietete Kotflügelverbreiterungen sowie eine Bremsbelüftung für die Vorder- und Hinterachse.

Um seinen Porsche nicht als farbenfrohen Poser dastehen zu lassen, kam er ferner nicht umhin, auch unter der üppig beflügelten Heckklappe nachzulegen. Im Original-GT2 arbeitete zunächst ein revidierter 911-Turbo-Motor (M 64/60 R) mit 430 PS und einem maximalen Drehmoment von 540 Nm. Die Rennversion des GT konnte überdies mit 450 (1995) beziehungsweise 485 PS (1998), aufwarten. Olav entschied sich dazu, jenen Leistungsmarken mittels des 6-Zylinder-Boxers aus einem 964 turbo 3.6 nahezukommen. Dank klassischer Eingriffe und einer Modifizierung der Motorsoftware liegen in seinem Gulf-GT2 rund 400 PS an.

Die Kraftübertragung erfolgt stilecht über die Hinterachse. Bei der Wahl des Getriebes vertraut Olav auf eine 5-Gang-Schaltung, welche ebenfalls aus einem 911 turbo 3.6 stammt. Die Zweikreis-Sicherheitsbremsanlage stammt wiederum vom 911 turbo RS. Sie wurde von Gelissen mit Brembo-Bremszangen sowie gelochten und innenbelüfteten Stahl-Bremsscheiben bestückt und hinter vier feiste Räder der Marke BBS, dreiteilig und mattschwarz lackiert, platziert. Sie rotieren im 18-Zoll-Format, breit ummantelt von Michelin-Rennslicks, an der Vorder- und Hinterachse des Porsches.



Die umlackierten BBS-Räder tragen Michelin-Rennslicks





Fest stehender Heckflügel mit Aerodynamik-Leitwerk-Aufsatz



Auch im Fahrerlager will man standesgemäß unterwegs sein...



Die auffällige Farbkombination wurde nicht zuletzt durch den Hollywood-Streifen "Le Mans" mit Steve McQueen zum Kult



Rennsport pur ist auch im Innenraum angesagt – wie beim Original eben!



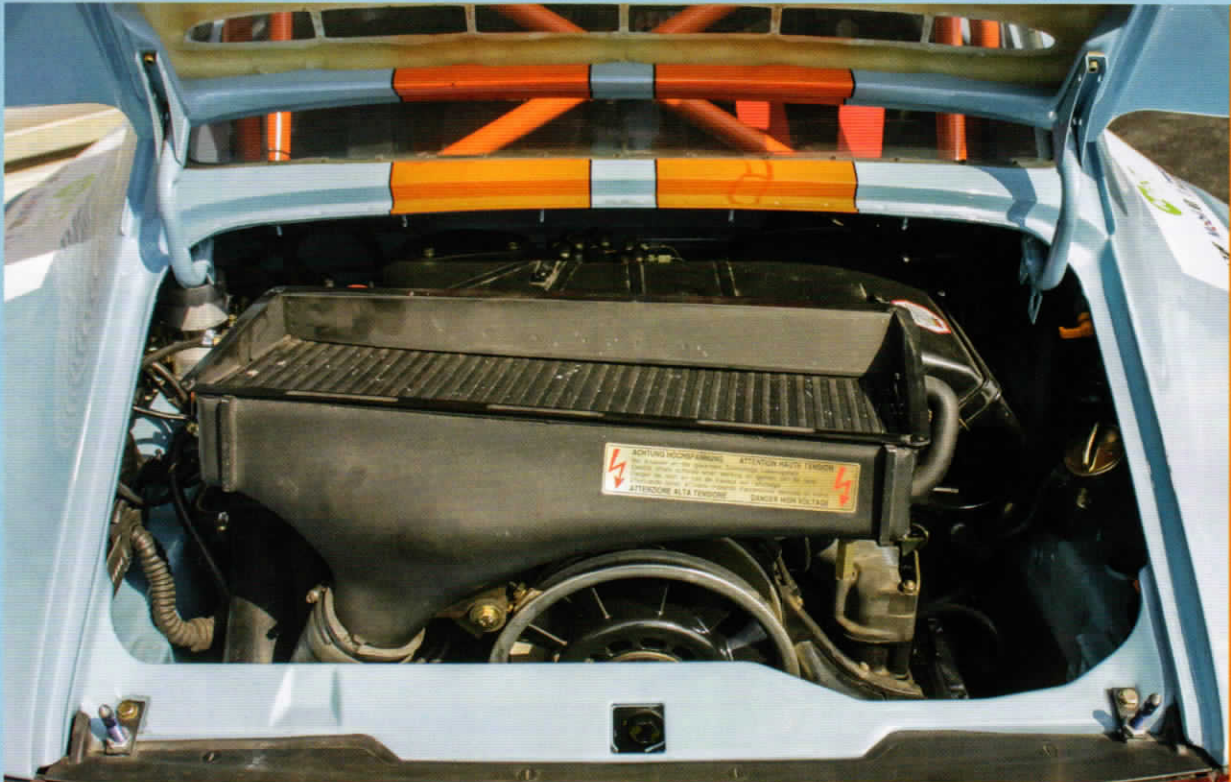
Die Türen wurden komplett abgespeckt



Den Käfig hat Olav ebenfalls im kontrastierenden Orange lackiert

Der Tank des Gulf-Viewers fasst 95 Liter





Olav entschied sich für den 6-Zylinder-Boxer eines 964 turbo 3.6

Stlecht gibt sich auch das Interieur. Entsprechend des Vorbilds GT2 entrümpelte Gelissen die gute Stube seines einstigen Carrera 2 Coupés komplett: Was bleiben durfte, waren zwei schwarze Recaro-Vollschalensitze, ein Armaturenbrett mit Kevlar- und Kohlefaser-Auflage inklusive Start-Stop-Knopf, ein orangefarbener FIA-Überrollkäfig mit Kreuzdiagonale und Flankenschutz, gelochte Aluminium-Sportpedale sowie ein Sport-Schalthebel und das Zusatzinstrument am Überrollkäfig. So gerüstet kommt die holländische GT2-Replik dem Original nicht nur optisch, sondern auch in Punkto Leistungsgewicht nahe.

Dass die sportlichen Qualitäten des Gelissen'schen GT2 nicht nur auf dem Papier gelten, beweist Olav selbstredend beim Einsatz seines Boliden auf der Piste. By the way: In diesem Zusammenhang hat es unlängst

einen unschönen Zwischenfall gegeben. Gelissen, der seine Brötchen mit dem Auf- und Umbau von Boliden im Stil des Gulf-GT2 verdient, hatte diesen Porsche vor einiger Zeit in entsprechender Konfiguration an einen Privatmann verkauft. Nachdem der ihn in Spa gegen die Bande gesetzt hatte, kaufte ihn Gelissen wieder zurück und baute ihn neu im heutigen Format auf. Seither tut er sich schwer, den kultigen Elfer wieder abzugeben. Angesichts der gelungenen Mixtur aus Gulf-Porsche-Coolness, Power und dem damit verbundenen potentiellen Fahrspaß eine nachvollziehbare Gefühlshaltung des Niederländers...

Text: Marc Timmer

Fotos: Frank van Caesbrock

TECH-SPECS (Halterangaben, abgeglichen mit Herstellerangaben)

Typ: 911 (1993) Carrera 2 Coupé

Karosserie: Stahlblech, selbsttragend, Coupé, Karosserieumbau auf GT2-Rennversion mit Original- und Zubehörteilen, Leichtbau-Türen, Lexanverglasung an Seiten- und Heckscheibe, fest stehender Heckflügel mit Aerodynamik-Leitwerk-Aufsatz, Gfk-Sportspiegel, Kotflügelverbreiterungen aufgenietet, Bremsbelüftung für Vorder- und Hinterachse (Air-Intake)

Lackierung: Himmelblau/Orange (Gulf-Design)

Interieur: schwarze Recaro-Vollschalensitze, Armaturenbrett mit Kevlar-/Kohlefaser-Auflage und Start-Stop-Knopf, orangefarbener FIA-Überrollkäfig mit Kreuzdiagonale und Flankenschutz, gelochte Aluminium-Sportpedalerie, Sport-Schalthebel, Zusatzinstrument am Überrollkäfig (A-Säule Fahrerseite)

Motor: luftgekühlter Sechszylinder-Boxer (Typ M64.50), Turboaufladung, Einfach-Zündung, Bosch K-Jetronic, eine obenliegende Nockenwelle je Zylinderbank, Antrieb durch zwei hydraulisch gespannte Rollenketten, zwei Ventile je Zylinder

Hubraum: 3600 ccm

Bohrung: 100 mm

Hub: 76,4 mm

Verdichtung: 7,5: 1

Motorleistung: 400 PS

Kraftübertragung: 5-Gang-Schaltung (Porsche 964), Heckantrieb

Radaufhängungen (vorne): McPherson-Federbeine, Querlenker, Bilstein-Rennsport-Fahrwerk mit H&R-Federn, justierbarer Stabilisator

Radaufhängungen (hinten): Einzelradaufhängung an Schräglenkern, Bilstein-Rennsport-Fahrwerk mit H&R-Federn, justierbarer Stabilisator

Bremssystem: hydraulisch betätigtes Zweikreis-Sicherheitssystem (911 turbo RS) mit Brembo-Bremszangen, gelochte und innenbelüftete Stahlbremscheiben

Räder: mattschwarz lackierte BBS in 18 Zoll

Reifen: Michelin-Rennslicks (XXX 27/68-18 Slicks)

Höchstgeschwindigkeit: k.A.

Beschleunigung 0-100 km/h: k.A.

Tankinhalt: 95 Liter